

Poesie im Alltag

VON URS HÄNER

Den Leserinnen und Lesern ist Leonie Bernet schon länger bekannt als Bericht-erstatteerin zu Sentitreff-Anlässen und als feine Beobachterin des Alltags. Aber sie schreibt auch Gedichte – kürzlich ist im novum-Verlag ihr erster Gedichtband erschienen. Im November fand denn auch im Sentisaal die Buchvernissage statt, es war ein schöner Abend.

Leonie schreibt schon über 30 Jahre. Neben den Gedichten, mit denen sie früh begann, verfasste sie Kurztexte und Berichte für verschiedene Publikationen. So entstand für den «Anzeiger vom Rottal» eine Reportage über ein Altersheim, man findet sie auch auf beiUns und eben in der Sentipost. Für ein Tagebuch, in dem sie die Ereignisse im einen der Irak-Kriege mit alltäglich-biografischen Beobachtungen verknüpfte, sucht sie grad noch einen Verleger.

Auf dieser Seite finden nun der Bericht von einer Sentitreff-Exkursion im Frühjahr und eines der Gedichte aus dem neuen Band von Leonie auf schöne Weise zusammen.

Vogelstimmen am Rotsee

VON LEONIE BERNET

Zu ganz ungewohnter Stunde – um 5.45 Uhr – trafen sich im vergangenen Mai sechs Frauen vor dem Sentitreff (leider waren wieder mal keine Vertreter des starken Geschlechtes dabei).

Noch etwas schläfrig, aber voller Enthusiasmus machten wir uns auf den Weg an den Rotsee. Das hiess für uns zuerst den Stadtbus 2 benutzen und anschliessend im Bahnhof umsteigen auf Bus 1, der uns zur Endstation Maihof führte. Dort waren wir mit Heidi Fischer von der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern verabredet. Zum Rotsee war es dann nicht mehr weit.

Heidi Fischer, ausstaffiert mit Stativ und Feldstecher, gab uns zuerst eine kurze Unterweisung und dann starteten wir zu unserer Exkursion.

Fachkundig instruierte und informierte sie uns über die verschiedenen Vogelstimmen, über die Vogelarten, deren Herkunft und Aufenthalt sowie über Paarungszeiten.

Der Höhepunkt und das Nonplusultra war unser zufälliges Zugesein, als die Jungen eines Schwanenpaares sich aus den Eierschalen pickten. Selbst für Heidi Fischer war es ein noch nie gesehenes Ereignis. Die Göttin Fortuna und Petrus, der Wetterverantwortliche, waren uns an diesem Morgen ausserordentlich wohlgesinnt.

Alles in allem waren es für uns Frauen zwei unvergessliche, fruchtbare, lehrreiche Stunden. Zwei Teilnehmende fanden anschliessend noch den Weg zum Quartierzmorge im Sentitreff.

An dieser Stelle nochmals ein ganz herzliches Dankeschön an Heidi Fischer.

Vogelfrei

VON LEONIE BERNET

Geheimnisvoller Vogel hoch auf dem Baum
fremdartig, ich kenne dich kaum.
Du trillerst ein seltsam melodisches Lied,
dich dabei in der Herbstsonne wiegst.

«Sag, fremder Vogel, wo kommst du denn her?

Flogst du über das unendliche Meer?
Um zu lieben und dich zu paaren?
Dann, dich wieder zum Wegflug scharen,
dem kalten Winter entfliehen,
in wärmere Gegenden ziehen.

Ein unstetes Leben,
ein Hin und ein Her,
doch es scheint,
deine Lebensaufgabe
fällt dir nicht schwer.

Oh! Könnte ich auch so schwerelos
fliegen,
die Erdanziehungskraft mühelos
besiegen.
Dann flög' ich mit dir stets der Sonne
entgegen.
Wäre das ein federleichtes, unbeswertes Leben!»

Unterstützung Sentitreff

Wir sind froh, wenn Sie dem Sentitreff die Treue halten und wenn Sie sich weiterhin fürs Quartier engagieren. Mitgliederbeitrag (25.-), Abo-Tarif (15.-) und Gönnermitgliedschaft (100.- resp. 150.- für Paare). Besten Dank.

Sentitreff
Baselstrasse 21
6003 Luzern

60-741149-3

Impressum

Herausgeber: Verein Sentitreff
Baselstrasse 21 / 6003 Luzern
Büro 041 240 94 79 Treff 041 240 94 71
info@sentitreff.ch / www.sentitreff.ch
Redaktion: Leonie Bernet, Thomas Glatthard, Urs Häner,
Josef Moser, Martina Müller
Druck: Gamma-Print AG
Auflage: 3300 Expl.

Leonie Bernet-Zihlmann
Zwischen Zeit und Raum
novum Verlag Neckenmarkt (A) /
Zürich 2014
ISBN: 978-3-99038-231-8

Leonie Bernet-Zihlmanns Verse bebildern ganz persönliche Begegnungen in der Natur. Es sind Liebeslieder an das Leben, an die Umwelt, die Schöpfung sowie Appelle für Gerechtigkeit und Solidarität.

